

Teil 2: Betriebliche KenntnisseAmateurfunkzeugnis Klasse A und
E34 Fragen Zeit: 60
Minuten

BA101

Wie soll im Telefoniefunkverkehr verhindert werden, dass ähnlich lautende Rufzeichen verwechselt oder missverstanden werden können? Dies wird verhindert durch

- Beachtung der Vorschriften zur AFuV.
- mehrmalige Wiederholungen.
- die Verwendung der internationalen Buchstabiertafel nach den Radio Regulations (VO Funk).
- die Überprüfung des Rufzeichens in einer Liste.

BB103

Was bedeuten die gebräuchlichen Abkürzungen "TX", "RX" in dieser Reihenfolge?

- Tonqualität, Bildqualität
- Sender, Empfänger
- Empfänger, Sender
- Bildqualität, Tonqualität

BB106

Sie hören KA2WEU in Morsetelegrafie rufen: "CQ DL CQ DL DE KA2WEU PSE K". Was beabsichtigt er damit?

- KA2WEU sucht eine Verbindung mit einem Funkamateurer aus Deutschland.
- KA2WEU sucht nur eine Verbindung mit einem Funkamateurer, dessen Rufzeichen mit DL beginnt.
- KA2WEU sucht eine Verbindung mit Stationen, die an einem deutschen Wettbewerb teilnehmen.
- Der amerikanische Funkamateurer sucht Verbindungen mit Funkamateuren, die weit entfernt sind.

BB107

Was bedeutet die Betriebsabkürzung "R" am Anfang eines Durchgangs?

- Repeat (wiederhole)
- Received (richtig empfangen)

- Rapport
- Readability (Lesbarkeit)

BB108

Was bedeutet die Betriebsabkürzung "K" am Ende eines Durchgangs in Telegrafie?

- Beendigung des Funkverkehrs
- Unterbrechung der Sendung
- Aufforderung zum Senden
- Bitte warten!

BB301

Was versteht man unter dem RST-Rapport? Es ist eine Kurzformel,

- um den Ionosphärenzustand zu beschreiben.
- um die Sendeleistung zu beschreiben.
- um die Sonnenfleckenaktivität zu beschreiben.
- um die Empfangsqualität zu beschreiben.

BB302

Was bedeuten die Buchstaben RST, mit denen Sie die Sendung Ihrer Gegenstation beurteilen können?

- R = Rufzeichen,
S = Signalstärke,
T = Tonqualität
- R = Rufzeichen,
S = Standort,
T = Tonqualität
- R = Lesbarkeit,
S = Signalstärke,
T = Trägerfrequenz
- R = Lesbarkeit,
S = Signalstärke,
T = Tonqualität

BB311

Wie wird ein Aurora-Signal in Telegrafie beurteilt? Es wird beurteilt mit

- R, S, T.
- R und T, da Aurora als Lineartransponder wirkt.
- R, S und "A" für Aurora, da der Ton bei Aurora sehr rau ist und nicht beurteilt werden kann.
- R, S, T und "A" für Aurora.

BB402

Wie wird "Frequenzmodulation mit analogen Signalen, für Sprachübertragung" bezeichnet?

- R3E
- A2A
- F3E
- A3E

BB406

Wie wird "Fernsehen (Video), Restseitenbandübertragung mit analogen Signalen" bezeichnet?

- A3F
- J3F
- F3F
- C3F

BC103

Welchen Frequenzbereich umfasst das 70-cm-Amateurfunkband in Deutschland?

- 144 - 146 MHz
- 430 - 440 MHz
- 50,08 - 51 MHz
- 1240 - 1300 MHz

BC110

Welchen Frequenzbereich umfasst das 20-m-Amateurfunkband in Deutschland?

- 14000 - 14350 kHz
- 24890 - 24990 kHz
- 18068 - 18168 kHz
- 21000 - 21450 kHz

BC113

Welchen Frequenzbereich umfasst das 80-m-Amateurfunkband in Deutschland?

- 1810 - 2000 kHz
- 7000 - 7200 kHz
- 3500 - 3800 kHz
- 135,7 - 137,8 kHz

BC203

Auf welcher Frequenz würden Sie im 2-Meter-Band ein Telefonie QSO führen und zwar 1. in SSB und 2. in FM?

- SSB: 145,250 MHz, FM: 144,350 MHz
- SSB: 144,250 MHz, FM: 144,450 MHz
- SSB: 144,250 MHz, FM: 145,450 MHz
- SSB: 144,300 MHz, FM: 145,050 MHz

BD106

Was bedeuten die Rufzeichenzusätze "/p" und "/m" bei einer Amateurfunkstelle?

- "/p" bedeutet, dass es sich um eine tragbare oder vorübergehend ortsfest betriebene Amateurfunkstelle handelt, und "/m" bedeutet, dass es sich um eine bewegliche Amateurfunkstelle in einem Landfahrzeug oder an Bord eines Wasserfahrzeugs auf Binnengewässern handelt.
- "/p" bedeutet, dass es sich um eine tragbare Amateurfunkstelle handelt, und "/m" bedeutet, dass die Amateurfunkstelle vorübergehend ortsfest betrieben wird.
- "/p" bedeutet, dass die Amateurfunkstelle vorübergehend ortsfest im benachbarten Ausland betrieben wird, und "/m" bedeutet, dass die Amateurfunkstelle an Bord eines Wasserfahrzeugs betrieben wird, das sich auf See oder in einem Landfahrzeug befindet.
- "/p" bedeutet, dass die Amateurfunkstelle tragbar oder vorübergehend ortsfest an einem Ort mit extraterritorialem Status betrieben wird, und "/m" bedeutet, dass die Amateurfunkstelle an Bord eines

Wasserfahrzeuges betrieben wird, das sich auf See auf Binnengewässern befindet.

BD107

In welcher Form muss ein Funkamateurland, das die CEPT-Empfehlung T/R 61-01 anwendet, sein Heimatrufzeichen beim Betrieb einer Amateurfunkstation in Deutschland ergänzen?

- Dem Heimatrufzeichen wird /DO angehängt.
- Dem Heimatrufzeichen wird DL/ vorangestellt.
- Dem Heimatrufzeichen wird /DL angehängt.
- Dem Heimatrufzeichen wird DO/ vorangestellt.

BD204

**Welche Länder sind der Reihe nach den folgenden Ländern zugeordnet?
Die Landeskenner OE, PA, HBØ, YL, LX entsprechen den Ländern**

- Österreich, Niederlande, Liechtenstein, Luxemburg, Lettland.
- Österreich, Polen, Liechtenstein, Lettland, Luxemburg.
- Österreich, Niederlande, Schweiz, Lettland, Luxemburg.
- Österreich, Niederlande, Liechtenstein, Lettland, Luxemburg.

BD205

**Welche Länder (Gebiete) sind der Reihe nach den folgenden Landeskeennern zugeordnet?
Die Landeskenner 3A, 4U, 9A, 9H entsprechen den Ländern (Gebieten)**

- Malta, Vereinte Nationen, Kroatien, Monaco.
- Monaco, Kroatien, Vereinte Nationen, Malta.
- Monaco, Vereinte Nationen, Kroatien, Malta.
- Monaco, Vereinte Nationen, Malta, Kroatien.

BD208

**Welche Länder sind der Reihe nach den folgenden Landeskeennern zugeordnet?
Die Landeskenner SM, S5, SP, SV entsprechen den Ländern**

- Schweden, Slowenien, Polen, Griechenland.

- Schweden, Slowakei, Polen, Griechenland.
- Slowenien, Griechenland, Polen, Schweden.
- Schweden, Slowenien, Griechenland, Polen.

BD303

Welche Gruppe gibt Landeskenner der Länder China, Japan, Kanada, Australien, Mexiko und USA für ihre Amateurfunkstellen richtig wieder?

- CE, JA, VE, VK, MX, N
- BY, JA, VK, VE, MX, W
- CE, JA, VE, VK, XE, W
- BY, JA, VE, VK, XE, K

BE106

Wie gestalten Sie Ihren allgemeinen Anruf in Telefonie, wenn Sie eine Verbindung mit einer australischen Amateurfunkstelle suchen?

- CQ Australia this is DL7RBI calling (etwa 3mal wiederholen) and DL7RBI is listening (internationales Buchstabieralphabet beim Rufzeichen benutzen).
- CQ Australien hier ist DL7RBI (etwa 3mal wiederholen) and DL7RBI is listed (internationales Buchstabieralphabet beim Rufzeichen benutzen).
- CQ this is DL7RBI Australia calling (etwa 3mal wiederholen) and DL7RBI is listening to Australia (internationales Buchstabieralphabet beim Rufzeichen benutzen).
- Australia, Australia, Australia (etwa 3mal wiederholen) here is DL7RBI listening (internationales Buchstabieralphabet beim Rufzeichen benutzen).

BE108

Sie hören KA2WEU in Morsetelegrafie rufen: "CQ DL CQ DL de KA2WEU pse k". Was beabsichtigt KA2WEU mit diesem Anruf?

- KA2WEU sucht nur Verbindungen mit deutschen Funkamateuren deren Rufzeichenpräfix DL ist.
- KA2WEU sucht eine Verbindung mit Stationen, die an einem deutschen Wettbewerb teilnehmen.
- KA2WEU sucht eine Verbindung mit einem Funkamateurer aus Deutschland.
- Der amerikanische Funkamateurer KA2WEU sucht Verbindungen mit Funkamateuren, die weit entfernt sind.

BE203

Was verstehen Sie bei einer seltenen Station unter der Aufforderung zu "Listenbetrieb"?

- Die seltene Station ruft Stationen nach einer Liste der Landeskenner alphabetisch auf.
- Die seltene Station oder ihr QSL-Manager veröffentlicht eine Liste der gearbeiteten Stationen in den Amateurfunkzeitschriften.
- Eine gut hörbare andere Station schickt per Internet Listen anrufender Stationen an die seltene Station.
- Eine gut hörbare andere Station nimmt anrufenden Stationen in eine Liste und ruft später diese Stationen zur Aufnahme einer Funkverbindung mit der seltenen Station auf.

BE209

Was bedeutet die Aussage, dass ein Funkamateur in Deutschland mit "VK" auf dem "langen Weg" gearbeitet hat?

- Die Verbindung mit Australien ist wegen der Ausbreitungsbedingungen auf dem indirekten und somit längeren Weg über Südamerika hinweg zustande gekommen.
- Die Verbindung mit Australien ist wegen der Ausbreitungsbedingungen auf langem direktem Weg über Südamerika hinweg zustande gekommen.
- Der Verbindungsweg mit Australien ist wegen der schlechten Ausbreitungsbedingungen erst nach langer Wartezeit zustande gekommen.
- Die Verbindung mit Südamerika ist wegen der Ausbreitungsbedingungen auf dem indirekten und somit längeren Weg über Australien hinweg, zustande gekommen.

BE213

Wie erkennt ein Funkamateur in der Regel, dass er mit "PY" auf dem "indirekten" und somit längeren Weg gearbeitet hat?

- Durch die verhallte Tonlage der Verbindung nach Brasilien, Ausbreitung der Funkwellen über zwei entgegengesetzte Wege.
- Aus der Stellung seiner Richtantenne erkennt er, dass diese in Richtung des längeren Weges nach Brasilien eingesetzt ist. Das heißt, er hat "PY" auf dem "direkten Weg" gearbeitet.
- Durch die verhallte Tonlage der Verbindung erkennt er, dass diese in zwei Richtungen nach Brasilien stattgefunden hat. Das heißt, er hat "PY" nicht nur direkt sondern auf einem "längeren Weg" gearbeitet.
- Aus der Stellung seiner Richtantenne erkennt er, dass diese der Richtung des kürzesten Weges nach Brasilien um 180° entgegengesetzt ist. Das heißt, er hat "PY" auf dem "langen Weg" gearbeitet.

BE216

Was versteht man im Amateurfunk unter "Ham-Spirit"?

- Eine Klubzeitschrift der Funkamateure
- Eine Amateurfunkvereinigung
- Den Ehrenkodex der Funkamateure
- Ein bekanntes amerikanisches Amateurfunkdiplom

BE308

Was versteht man unter APRS im Amateurfunk?

- Es dient zur automatischen Verbindung mit dem Zielrufzeichen.
- Es bedeutet eine automatische Adressierung bei Packet Radio.
- Es dient zur automatischen Streckenführung einer mobilen PR-Station.
- Es ist ein automatisches Positionsmeldesystem.

BE404

Warum sollten bei Relaisfunkbetrieb die Durchgänge möglichst kurz gehalten werden?

- Nach der Amateurfunkverordnung darf ein Durchgang höchstens 60 Sekunden betragen.
- Die Sprachspeicher einer Relaisfunkstelle haben eine zeitlich begrenzte Kapazität.
- Um zeitweilig Simplex-Verkehr zu ermöglichen
- Damit es besonders Mobilstationen leichter möglich ist, die Relaisfunkstelle zu nutzen

BE411

Die Begriffe 1) OSCAR, 2) Uplink, 3) Downlink, 4) Azimut/Elevation bedeuten in der angegebenen Reihenfolge:

- 1) Umlaufender Satellit, der Amateurfunktechnik beinhaltet
2) Senderichtung vom Satelliten zur Erde
3) Senderichtung von der Erde zum Satelliten
4) Horizontale / vertikale Entfernungsangaben
- 1) Umlaufender Satellit, der Amateurfunktechnik beinhaltet
2) Senderichtung von der Erde zum Satelliten
3) Senderichtung vom Satelliten zur Erde
4) Horizontale / vertikale Winkelangaben
- 1) Ortsfester Satellit der Amateurfunktechnik beinhaltet
2) Senderichtung vom Satelliten zur Erde
3) Senderichtung von der Erde zum Satelliten

4) Horizontale / vertikale Winkelangaben

- 1) Ortsfester Satellit, der Amateurfunktechnik beinhaltet
- 2) Senderichtung von der Erde zum Satelliten
- 3) Senderichtung vom Satelliten zur Erde
- 4) Horizontale / vertikale Längenangaben zur Berechnung der Laufzeiten

BF109

In den Bandplan-Empfehlungen der IARU sind so genannte Aktivitätszentren für den Notfunkverkehr innerhalb der IARU- Region 1 eingerichtet worden. Bei welchen Frequenzen liegen diese Zentren?

- 3600 und 7050 kHz
- 3500 und 7000 kHz
- 3700 und 7080 kHz
- 3760 und 7060 kHz

BG101

Welche Uhrzeit tragen Sie in die QSL Karte an XE2AS ein, mit dem Sie um 13:30 MESZ eine Funkverbindung hatten?

- 11:30 UTC
- 13:30 UTC
- 14:30 UTC
- 12:30 UTC

BG109

Was ist bei angeordneter Logbuchführung bei einem Wechsel der "Logbuchsoftware" zu berücksichtigen?

- Es sollte auf eine Software für ein 32-Bit-System gewechselt werden.
- Die alte Software muss auf jeden Fall gelöscht werden, um Kollisionen bei den Datenformaten zu vermeiden.
- Die alte Software muss verfügbar bleiben, um die Betriebsdaten bei eventuellen späteren Überprüfungen einsehen zu können.
- Es sollte ein Logbuchprogramm mit Druckfunktion verwendet werden, um zu vermeiden, dass weiterhin ein herkömmliches Papierlogbuch geführt werden muss.

BG112

HZ1AB sagte Ihnen "QSL via K8PYD". Was würden Sie tun, um die QSL-Karte von HZ1AB zu erhalten?

- Ich warte, bis HZ1AB die Karte an K8PYD geschickt hat.
- Ich schaue im Callbook nach der Adresse von HZ1AB und schicke ihm die Karte direkt.
- Ich sende meine QSL-Karte an K8PYD, weil dieser der QSL-Manager von HZ1AB ist.
- Ich muss meine QSL-Karte an HZ1AB senden, weil K8PYD der QSO-Partner war.

BG115

Wo können Sie die Anschriften von ausländischen Funkamateuren finden, denen Sie die QSL-Karte direkt zusenden möchten?

Ich finde diese

- in der Amateurfunk-Rufzeichenliste auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur.
- in der internationalen Amateurfunk-Rufzeichenliste (Callbook) oder aus Informationen des Internets.
- in der VO Funk oder aus Informationen des Internets.
- im internationalen Telefonbuch oder aus Informationen des Internets.

[\[Top\]](#)

3. Teil: Kenntnisse von Vorschriften